

Materialien

Durchführungsanweisungen Grundschule

Materialien:

- Barrierenfragebogen-Heft
- ausgedruckte oder digitale Barrierenskala (Smileys und Kreise mit den Zahlen 1 bis 5 nebeneinander)

Vorbereitung:

Jedes Kind hat das Barrierenfragebogen-Heft sowie einen Stift vor sich liegen.

Allgemeine Informationen zur Durchführung:

Die im Folgenden kursiv geschriebenen Textpassagen sind Anweisungen für die Schüler:innen. Die Textpassagen in eckigen Klammern sind Handlungsempfehlungen für die durchführende Lehrkraft. Die Anweisungen sollten vollständig wiedergegeben werden, das muss jedoch nicht zwingend wortwörtlich sein. Wichtig ist, dass die Kinder den Inhalt verstehen. Dazu kann es hilfreich sein diesen zusätzlich zu paraphrasieren oder weitere Beispiele zu nennen.

Das Ausfüllen der Fragebögen wird ca. 45-60 Minuten in Anspruch nehmen.

Die Kinder sollen die Fragen allein und intuitiv beantworten. Wenn ein Kind Schwierigkeiten hat, sollten Sie darauf möglichst zügig reagieren und Hilfestellungen anbieten. Dabei sollten Sie darauf achten, dass Sie nicht Ihre eigene Einschätzung präsentieren, um eine Beeinflussung zu vermeiden.

Wenn ein Kind nicht weiterweiß, können Sie beispielsweise wie folgt reagieren: *„Ich darf dir dazu nicht mehr verraten. Überlege nochmal, wie sehr dich das stören würde und kreuze dann die Zahl an, die am besten dazu passt. Also stört es dich zum Beispiel so sehr, wenn [aktuelles Beispiel einsetzen], dass du gar nichts mehr machen kannst? Oder gar nicht? Oder etwas dazwischen?“*

Vermeiden Sie unbedingt Aussagen wie *„Das ist doch gar nicht so schlimm, oder?“* Die Hilfestellung dient lediglich dazu, die Selbstreflexion der Schüler:innen anzuregen und beim Verständnis der Skalen zu unterstützen.

Falls Sie merken, dass die Kinder sich nicht mehr konzentrieren können, legen Sie eine kleine Pause ein, lassen Sie die Kinder ihre Hände ausschütteln, o.Ä..

In dieser Pause sollten die Hefte verdeckt auf dem Tisch liegen bleiben und sich nicht gegenseitig gezeigt werden. Die Aufsichtsperson sollte während des gesamten Ausfüllens anwesend sein und für Fragen bereitstehen und die Kinder ggf. ermuntern und loben!

Wörtliche Anweisungen Grundschule

Wir möchten, dass in unserer Schule alle Kinder gut lernen können. Das geht besser, wenn man sich wohlfühlt und einen nicht so viele Dinge stören. Und wir als Erwachsene möchten etwas dafür tun, dass es von diesen Dingen weniger in unserer Schule gibt. Jeder von uns und von euch erlebt aber seinen Schultag anders, und es sind für jeden andere Dinge, die stören. Bevor wir loslegen und uns Sachen überlegen können, müssen wir deshalb herausfinden, was am meisten stört. Deshalb fragen wir euch, denn um Euern Schulalltag geht es ja.

Eure Antworten werden für die ganz Klasse zusammen ausgewertet, und zwar anonym – bitte schreibt also keine Namen auf die Hefte, das ist ganz wichtig! Wir wollen wissen, was stört, aber nicht, was wer geantwortet hat. Darauf könnt ihr euch verlassen.

[Bitte heften Sie jetzt die Blätter für die Barrierenskala (Smileys und Kreise mit den Zahlen 1 bis 5 nebeneinander) an die Tafel.]

Hier geht es um Sachen, die einen stören. Stellt euch vor, ihr geht in euern Eisladen, und es gibt euer Lieblingseis nicht. Damit ihr zeigen könnt, wie sehr euch etwas stört oder nicht stört, habe ich etwas vorbereitet. Hier seht ihr die Antwortmöglichkeiten, wie sie nachher auch im Heft sind. Ihr könnt zwischen 1 und 5 auswählen, um zu zeigen, wie sehr euch etwas stört. [Auf die Skala mit den beiden Smileys zeigen.]

Für manche wäre es vielleicht ganz schrecklich, wenn es das Lieblingseis nicht gibt, weil alle anderen Sorten scheußlich schmecken und man großen Hunger hat. [Auf die 5 zeigen]. Und andere Kinder wiederum würde das nicht sehr stören, weil sie auch viele andere Eissorten mögen. [auf die 2 zeigen].

Wichtig - Bei Sachen, die einen stören, gibt es kein richtig oder falsch. Manche Sachen stören den einen total. Gleichzeitig stört das eine andere Person überhaupt nicht. So ist das eben. Wen würde es denn gar nicht stören, wenn es das Lieblingseis nicht gibt [Auf die 1 zeigen]? Und wen fast nicht? [Auf die 2 zeigen] Und wen würde es schon stören? [Auf die 3 zeigen] Und wer wäre richtig genervt? [Auf die 4 zeigen] Und für wen, wäre das so schlimm, dass er gar nichts mehr machen kann – nicht mehr denken oder sprechen oder zuhören? [Auf die 5 zeigen]. Ihr seht, alle sehen das unterschiedlich! Und das ist genau das, was wir hier wissen wollen. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Es geht nur darum, wie es euch selbst geht.

Auch in der Schule gibt es Sachen, die stören. Deshalb wird in dem Heft für viele verschiedene Dinge in der Schule gefragt, wie sehr sie euch stören.

Bitte schlagt jetzt das Heft auf und lasst uns mit einem Beispiel anfangen: Kim fragt „Wie sehr würde dich das stören? Ich mache während der Stillarbeit die ganze Zeit Lärm.“ [Wählen Sie zur Demonstration z.B. Stampfen, Husten, lautes Zuklappen eines Buches, Schlüssel klappern. Zeigen Sie die Bewertungen an der Tafel]

- **Manche Kinder würde das gar nicht stören. Wenn es Dich nicht stören würde, dann kreuze 1 an.** [Auf die 1 zeigen]
- **Manche Kinder würde das mehr stören, aber sie könnten trotzdem lernen. Wenn es bei Dir so ist, dann kreuze 2 an.** [Auf die 2 zeigen]
- **Wenn es Dich doch beim Lernen stören würde, dann kreuze 3 an.** [Auf die 3 zeigen]
- **Wenn es Dich sehr stören würde und Du gar nicht mehr aufpassen könntest, dann kreuze die 4 an.** [Auf die 4 zeigen]
- **Wenn es Dich so sehr stören würde, dass Du gar nichts mehr machen könntest, also auch nicht mehr malen oder spielen, dann kreuze die 5 an.** [Auf die 5 zeigen]

[Warten Sie, bis die Kinder ihr Kreuz auf der Übungsseite gesetzt haben. Ggf. ein Ritual vereinbaren (Stift hinlegen, hochhalten o.ä.), um zu sehen, dass alle fertig sind.]

Alles klar? [Ggf. Fragen beantworten] **Dann geht es jetzt los. Ich lese euch immer ein Beispiel vor, und jeder macht für sich ein Kreuz, wie sehr das stören würde. Kreuzt einfach an, wie sehr es euch stören würde.**

Manche Sachen kommen vielleicht bei euch gar nicht vor. Dann kreuzt an, wie schlimm es wäre, wenn es doch mal so wäre. Wenn ihr etwas nicht versteht, könnt ihr immer fragen. Und nochmal: es gibt keine richtigen oder falschen Antworten, man muss also nicht lange nachdenken.

[Nach Gefühl sollten die Bedeutungen der Stufen der Skala während der Durchführung noch mehrmals wiederholt werden.]

Blättert jetzt bitte um.

Auf der nächsten Seite steht: Ich möchte im Unterricht zuhören, aber die anderen sind am Quatschen. Wie sehr würde Dich das stören?

Würde Dich das gar nicht stören? Oder ganz wenig? Oder etwas mehr? Sehr? Oder wäre es so schrecklich, dass Du überhaupt nichts mehr machen kannst? [die Skala zeigen]

Bitte kreuze jetzt beim ersten Bild an, wie sehr es Dich stören würde.

[wenn alle ihr Kreuz gesetzt haben, geht es weiter]

Beim zweiten Bild steht: Jemand stört mich mitten in einer Aufgabe und will etwas von mir. Wie sehr würde Dich das stören?

Würde Dich das gar nicht stören? Oder ganz wenig? Oder etwas mehr? Sehr? Oder wäre es so schrecklich, dass Du überhaupt nichts mehr machen kannst? [die Skala zeigen]

Bitte kreuze jetzt beim zweiten Bild an, wie sehr es Dich stören würde.

[wenn alle ihr Kreuz gesetzt haben, geht es weiter]

Auf der nächsten Seite geht es weiter. Beim ersten Bild steht..... [etc.]

[Wiederholen Sie dies so lange, bis alle 25 Seiten vorgelesen und mit Kreuzen versehen sind.]

Sie müssen die Beschreibung der Skalenpunkte nicht bei jedem Beispiel wiederholen, sollten aber immer mal wieder auf die fünf Abstufungen hinweisen. Sammeln Sie anschließend alle Hefte ein.

Sie dürfen die Beispiele bildhafter schildern oder alternative Situationen ähnlichen Inhalts finden (z.B. Eile beim Umziehen in einer anderen Situation als beim Schwimmunterricht), wenn die Situationen im Alltag der Kinder nicht vorkommen und die Abstraktion schwierig ist.

Vor dem Einsammeln ist es gut, die Kinder noch einmal durchblättern zu lassen, um zu schauen, ob sie bei jedem Beispiel ein Kreuz gesetzt haben.]

Durchführungsanweisungen Sekundarstufe

Materialien:

- Barrierenfragebogen-Heft
- ausgedruckte oder digitale Barrierenskala (Smileys und Kreise mit den Zahlen 1 bis 5 nebeneinander)

Vorbereitung:

Jede:r Schüler:in hat das Barrierenfragebogen-Heft sowie einen Stift vor sich liegen.

Allgemeine Informationen zur Durchführung:

Die im Folgenden kursiv geschriebenen Textpassagen sind Anweisungen für die Schüler:innen. Die Textpassagen in eckigen Klammern sind Handlungsempfehlungen für die durchführende Lehrkraft. Die Anweisungen sollten vollständig wiedergegeben werden, das muss nicht wortwörtlich sein.

Das Ausfüllen der Fragebögen wird ca. 30-45 Minuten in Anspruch nehmen.

Die Schüler:innen sollen die Fragen allein und intuitiv beantworten. Wenn es Schwierigkeiten gibt, sollten Sie möglichst zügig eine Hilfestellung anbieten. Dabei ist darauf zu achten, dass Sie nicht Ihre eigene Einschätzung präsentieren, um eine Beeinflussung zu vermeiden.

Wenn jemand nicht weiterweiß, können Sie beispielsweise wie folgt reagieren: *„Ich darf dir dazu nicht mehr verraten. Überlege nochmal, wie sehr dich das stören würde und kreuze dann die Zahl an, die am besten dazu passt. Also stört es dich zum Beispiel so sehr, wenn [aktuelles Beispiel einsetzen], dass du gar nichts mehr machen kannst? Oder gar nicht? Oder etwas dazwischen?“*

Vermeiden Sie unbedingt Aussagen wie *„Das ist doch gar nicht so schlimm, oder?“* Die Hilfestellung dient lediglich dazu, die Selbstreflexion der Schüler:innen anzuregen und zum Skalenverständnis.

Falls Sie merken, dass die Kinder sich nicht mehr konzentrieren können, legen Sie eine kleine Pause ein. In der Pause sollten die Hefte verdeckt auf dem Tisch liegen bleiben und sich nicht gegenseitig gezeigt werden. Die Aufsichtsperson sollte während des gesamten Ausfüllens anwesend sein und für Fragen bereitstehen und ggf. ermuntern und loben!

Wörtliche Anweisungen Sekundarstufe

Wir möchten, dass in unserer Schule alle Schüler:innen gut lernen können. Das geht besser, wenn man sich wohlfühlt und einen nicht so viele Dinge stören. Und wir als Erwachsene möchten etwas dafür tun, dass es von diesen Dingen weniger in unserer Schule gibt. Jeder von uns und von euch erlebt aber seinen Schultag anders, und es sind für jeden andere Dinge, die stören. Bevor wir loslegen und uns Sachen überlegen können, müssen wir deshalb herausfinden, was am meisten stört. Deshalb fragen wir euch, denn um euren Schulalltag geht es ja.

Eure Antworten werden für die ganz Klasse zusammen ausgewertet, und zwar anonym – bitte schreibt also keine Namen auf die Hefte, das ist ganz wichtig! Wir wollen wissen, was stört, aber nicht, was wer geantwortet hat. Darauf könnt ihr euch verlassen.

[Bitte heften Sie jetzt die Blätter für die Barrierenskala (Smileys und Kreise mit den Zahlen 1 bis 5 nebeneinander) an die Tafel.]

Hier geht es um Sachen, die einen stören. Stellt euch vor, ihr geht in euren Eisladen, und es gibt euer Lieblingseis nicht. Damit ihr zeigen könnt, wie sehr euch etwas stört oder nicht stört, habe ich etwas vorbereitet. Hier seht ihr die Antwortmöglichkeiten, wie sie nachher auch im Heft sind. Ihr könnt zwischen 1 und 5 auswählen, um zu zeigen, wie sehr euch etwas stört. [Auf die Skala mit den beiden Smileys zeigen.]

Für manchen wäre es vielleicht ganz schrecklich, wenn es das Lieblingseis nicht gibt, weil alle anderen Sorten scheußlich schmecken und man großen Hunger hat. [Auf die 5 zeigen]. Und andere Kinder wiederum würde das nicht sehr stören, weil sie auch viele andere Eissorten mögen. [auf die 2 zeigen].

Wichtig - Bei Sachen, die einen stören, gibt es kein richtig oder falsch. Manche Sachen stören den einen total. Gleichzeitig stört das eine andere Person überhaupt nicht. So ist das eben. Wen würde es denn gar nicht stören, wenn es das Lieblingseis nicht gibt [Auf die 1 zeigen]? Und wen fast nicht? [Auf die 2 zeigen] Und wen würde es schon stören? [Auf die 3 zeigen] Und wer wäre richtig genervt? [Auf die 4 zeigen] Und für wen, wäre das so schlimm, dass er gar nichts mehr machen kann – nicht mehr denken oder sprechen oder zuhören? [Auf die 5 zeigen]. Ihr seht, alle sehen das unterschiedlich! Und das ist genau das, was wir hier wissen wollen. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Es geht nur darum, wie es euch selbst geht.

Auch in der Schule gibt es Sachen, die stören. Deshalb wird in dem Heft für viele verschiedene Dinge in der Schule gefragt, wie sehr sie euch stören.

Wenn ihr das Heft aufmacht, seht ihr Kim. Kim erklärt euch wie es geht. Lest euch bitte Kims Beispiel durch und setzt euer Kreuz.

Gibt es Fragen? [Ggf. Fragen beantworten.]

Ihr findet jeweils ein Bild zu jeder Situation und einen Satz, der euch sagt, worum es geht. Bitte lest den Satz genau, überlegt kurz wie das für euch wäre, und kreuzt dann an, wie sehr euch die beschriebene Situation stören würde.

Alles klar? [Ggf. Fragen beantworten.]

Dann dürft ihr jetzt loslegen. Denkt daran, es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Ihr müsst euch also keine Sorgen machen. Kreuzt einfach jeder für sich allein an, wie es für euch wäre.

Macht für jede Situation nur ein Kreuz. Also entscheidet euch für eine Zahl.

Es gibt insgesamt 25 Seiten, die ihr jetzt so wie eben bitte in Stillarbeit bearbeitet.

[Vor dem Einsammeln ist es gut, die Schüler:innen noch einmal durchblättern zu lassen, um zu schauen, ob sie bei jedem Beispiel ein Kreuz gesetzt haben.]

Demonstrationsvorlage Skala





